

DIE WELT

## Schlagball - nicht zopfig, sondern kultig

Veröffentlicht am 28.07.1999 | Lesedauer: 2 Minuten

Von kgö

Spiekeroog gewann das Traditionsturnier gegen Langeoog mit 39:26

Seit 1958 wird auf den beiden ostfriesischen Nordsee-Inseln Spiekeroog und Langeoog ein Sport unverdrossen gepflegt, der im Zeitalter der Fun-Sportarten wie ein Relikt aus Turnvater Jahns Zeiten klingt: Schlagball. Am Montag standen sich die beiden Inselteams wieder gegenüber - zum 40. Mal. Denn 1963 fiel das Spiel aus. Heinz Klette (68), viele Jahre Strandsportchef auf Langeoog, erinnert sich: "Die Spiekerooger haben damals abgesagt, weil sie nicht genügend Spieler hatten.

Ich bin extra rübergefahren und habe es überprüft." Es war die Phase, als die Spiekerooger gegen die Langeooger chancenlos waren und Resultate von 69:10 für Langeoog üblich waren. Diesmal sah das ganz anders aus. Zwar gewann die Jugend der Lale-Andersen-Insel mit 58:36, dafür war aber die Herren-Zwölf aus Spiekeroog gegen eine läuferisch und taktisch ziemlich dilettierende Langeooger Truppe mit 39:26 siegreich. Damit polierten die Spieler von der grünen Insel etwas ihre Bilanz auf: 30 Siege für Langeoog - und nun Sieg Nummer elf für Spiekeroog, schon der zweite in Folge.

Regelwerk und Begriffe des Spiels sind durchaus kompliziert - ähnlich dem Baseball. Der hölzerne Schläger heißt Klippe, am Tick kann ein Spieler mit dem mit Haaren gefüllten Lederball (etwa 80 Gramm schwer) nicht abgeworfen werden. Ansonsten dominieren Begriffe wie "toter Wechsel", Fangpunkt, Strafwechsel, Mammutlauf und Ausgehungert. Bevorzugte Fähigkeiten der Spieler sollten Schnelligkeit, Fangsicherheit, taktisches Denken und Treffsicherheit beim Abschlag in das 70 x 25 Meter große Feld sein. Vor allem mit der Windberechnung hatten die Langeooger bei ihrem Heimspiel große Probleme.

Längst hat sich der wechselweise auf den beiden Inseln ausgetragene Wettkampf zu einem Kult-Event entwickelt. Er wird nicht ausgetragen, sondern zelebriert. Langeoogs derzeit bekanntester Tourist blieb diesem "Termin" allerdings fern: Bundesfinanzminister Hans Eichel. Als hessischer Ministerpräsident war er jahrelang fast unerkant geblieben, diesmal wurde er sogar um Autogramme gebeten.

Anzeige

**Wann war Ihre Einschulung?** StayFriends

| > 1950 | > 1960 | > 1970 |
|--------|--------|--------|
| 1951   | 1961   | 1971   |
| 1952   | 1962   | 1972   |
| 1953   | 1963   | 1973   |
| 1954   | 1964   | 1974   |
| 1955   | 1965   | 1975   |
| 1956   | 1966   | 1976   |
| 1957   | 1967   | 1977   |
| 1958   | 1968   | 1978   |
| 1959   | 1969   | 1979   |



[Zur Klassenliste >](#)

